

Integra: Altersvorsorge für Ausländerinnen

Am Dienstag, 22. Oktober, organisiert die Infra, Informations- und Kontaktstelle für Frauen, einen Vortrag zur Altersvorsorge. Die Veranstaltung richtet sich vor allem an Migrantinnen.

Vaduz. – Die AHV (Alters- und Hinterlassenenversicherung) ist die Grundversicherung der Altersvorsorge in Liechtenstein. Um im Alter eine vollständige Rente zu erhalten, müssen bestimmte Voraussetzungen erfüllt sein. Das stellt gerade an Ausländerinnen besondere Herausforderungen. Es ist sinnvoll, sich schon in jungen Jahren damit zu befassen.

Das Wichtigste zur AHV

Der AHV-Spezialist Andreas Jäger erklärt, wie die AHV funktioniert und was Ausländerinnen besonders beachten müssen. Er geht zum Beispiel auf folgende Fragen ein: Wie entstehen AHV-Renten? Wann und wie erhalte ich die Rente? Was ist für Frauen besonders wichtig? Wie funktioniert das Splitting? Müssen nichterwerbstätige Frauen auch AHV-Beiträge zahlen? Was sind Betreuungs- und Erziehungsgutschriften? Wie können Vorsorgelücken vermieden werden? Was sind Ergänzungsleistungen und wer hat Anspruch darauf?



Informiert: Andreas Jäger, Abteilungsleiter Beiträge und Leistungen, Liechtensteinische AHV-IV-FAK. Bild pd

Übersetzungshilfe

Hauptsprache an der Veranstaltung ist Deutsch, Übersetzungshilfe wird bei Bedarf geboten. Eine Anmeldung bei der Infra ist notwendig, die Teilnahme ist kostenlos.

Eckdaten der Veranstaltung

Referent: Andreas Jäger, Abteilungsleiter AHV-IV-FAK; Ort: Treffpunkt Ebenholz, Fürst-Franz-Josef-Strasse 11, Vaduz; Zeit: Dienstag, 22. Oktober, von 19 bis 21 Uhr. Anmeldung: bis Freitag, 18. Oktober, bei der Infra, Tel. +423 232 08 80, info@infra.li, www.infra.li. Das Projekt Integra wird vom Ausländer- und Passamt finanziell unterstützt.